

galerie
andresthalmann

Barbara Ellmerer
Recent Work

Exhibition 17 November 2017 - 27 January 2018



Ato 2017, Magnetic colour, oil and lacquer on cotton, 60 x 150 cm
In exhibition at the Kunstmuseum Centre PasquArt Biel until 15.1.2018

BARBARA ELLMERER

Barbara Ellmerer und ihr Werk an der Grenze von Auflösung und Materialisierung, von Flüchtigkeit und Anhaftung begleiten mich seit 20 Jahren. In den zwei Jahrzehnten unserer Zusammenarbeit hat die virtuose Gegenwartskünstlerin mit ungestümem Drang und gleichzeitig mit ergreifender Feinfühligkeit ihre Malerei weiterentwickelt, erforscht, erprobt, entfaltet und über die Limitierungen des rein Figurativen und Materiellen hinausgeführt. Immer wieder ist es ihr gelungen, Verborgenes, Unerklärliches, Unfassbares – die Zwischenräume des Seins – zu visualisieren und zu thematisieren.

Ich wurde erstmals 1997 während der Museumsausstellung von Barbara Ellmerer im Musée d'art et d'histoire in Neuchâtel auf ihr unkonventionelles Schaffen aufmerksam. Bereits wenige Monate später konnten wir einige ihrer Arbeiten in einer Gruppenausstellung präsentieren. Es folgte eine bis heute anhaltende Reihe von Einzelausstellungen und Katalogen. Eine Innovation für den Kunstraum Zürich stellte die erste mit Kunst bespielte Baublache im Jahr 1999 dar: Ein *Blue Girl* aus der gleichnamigen Werkgruppe verhüllte das Gebäude einer Privatbank.

In den zwei Dekaden unserer Zusammenarbeit hat der Erkenntnisdrang von Barbara Ellmerer nie nachgelassen. Sie dringt konsequent immer weiter in Grenzbereiche vor, die sie dank ihres Könnens und ihrer sinnlichen Gestaltungskraft auszureizen vermag. Es ist mir daher eine grosse Freude, Sie gemeinsam mit dieser wagemutigen Künstlerin auf eine Forschungsreise in den Mikrokosmos ihrer jüngsten Werkgruppe *Atomjumps* mitzunehmen – eine Reise in die Tiefen des Urgrunds der alles durchdringt und bewegt.

Ich danke Barbara Ellmerer für ihre visionären Grenzgänge und den Weg, den wir sowohl professionell als auch freundschaftlich verbunden gemeinsam beschreiten durften – und ich freue mich auf die nächste Forschungsreise in unbekannte Welten.

Carina Andres Thal

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann

BARBARA ELLMERER

Barbara Ellmerer's works explore the boundaries between dissolution and materialisation, between evanescence and permanence. For the twenty years that I have known her, this virtuoso contemporary artist has fervently yet sensitively explored the art of painting, developing, researching, investigating, and taking it beyond the limitations of the purely figurative and materialistic. She has continually and successfully addressed and visualised the mysterious, the unexplained and ineffable – in short, the very interstices of existence.

I became aware of Ellmerer's unconventional approach in 1997, when her work featured at Musée d'art et d'histoire in Neuchâtel, Switzerland. Just a few months later, some of her pieces were presented in a group show held at Galerie Lawrence Rubin. The show initiated a still-ongoing sequence of solo exhibitions and catalogues. In 1999 Zürich's art scene was thrilled by an innovative intervention: Blue Girl, from Ellmerer's eponymous series, transformed mundane construction material into art as a private bank's headquarters was wrapped in tarpaulin.

In the two decades of our co-operation, Ellmerer's thirst for knowledge has never abated. Indeed, she has consistently ventured into new areas and her skill and sensuous creativity have enabled her to push the boundaries of her art ever further.

It therefore gives me great pleasure to invite you to join me and this courageous artist as we embark on a journey of exploration. The microcosms in her most recent series, Atomjumps, take us to the deepest origins of that which pervades and moves everything.

I would like to thank Barbara Ellmerer for her visionary journeys, and for being afforded the privilege of sharing them with her – both in a professional capacity, and as a friend. I very much look forward to future expeditions into the unknown.

Carina Andres Thalmann

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann



Barbara Ellmerer

Recent Work

Rosa Hügel, blaue Senken: Die Formen in Barbara Ellmerers neuer Bildserie *Atomjumps* sind weich und durchaus lustvoll. Rund, fliegend, geschmeidig wie warme, träge sich räkelnde Körper. Die Farben aber – dieses kühle Rosé, das matte Blau-Grau-Violett – wirken fahl und fad, wie von zu starkem, kaltem Licht ausgewaschen. Laborlicht. So tritt beim Betrachten der Bilder neben den Eindruck sanfter Weichheit auch eine Vorstellung von Nüchternheit und aseptischer Kälte.

In der Kunst von Barbara Ellmerer begegnen sich lustvolle Malerei und intellektuelle Naturerkundung, Freude an der Farbe und wissensdurstige Forschung. Kühn bewegt sich die in Zürich lebende Künstlerin im Grenzbereich zwischen Kunst und Wissenschaften. Waren in den Werken vergangener Jahre durchaus noch Naturelemente wie Blütenteile oder Kleinstlebewesen erkennbar, so treibt ihr Forschergeist sie immer weiter voran, von der Pflanze zum Blatt, von der Zelle zum Atom. Unter die Oberflächen, in unbekannte Welten, hin zu dem, was unsichtbar aber nicht undenkbar ist. Was sie antreibt, ist die nachgerade faustische Begier, dass (sie) erkenne, was die Welt / Im Innersten zusammenhält, / Schau alle Wirkenskraft und Samen.

Das, was Goethe Wirkenskraft nennt, die Grundenergie, die alles Leben erzeugt und vorantreibt, dies ist es, der Barbara Ellmerer mit Farbe und Esprit nachspürt. Dabei erlaubt sich die äusserst belesene Künstlerin durchaus phantasievolle Freiheiten. So gestaltete sie zum Beispiel eine Serie von Zeichnungen, angeregt von dem berühmten Lehrgedicht „De rerum natura“ (Über die Natur der Dinge) des römischen Gelehrten Lukrez. In der im 1. Jahrhundert vor unserer Zeit entstandenen Schrift entwirft Lukrez eine Kosmologie, die nur auf natürliche Ursachen zurückzuführen ist und benennt bereits eine materialistische Atomlehre. Barbara Ellmerer hat sich von den Hexametern des Lukrez zu Zeichnungen anregen lassen, die mal an architektonische Skizzen erinnern, mal Darstellungen menschlicher Körperteile und dann wieder an flüchtig-zarte Landschaften.

„In absolutes Terrain vorstossen kann man mit Malerei oder mit wissenschaftlichen Formeln“, so die Maxime der so erkenntnisthungrigen wie wagemutigen Künstlerin, die die Leinwand in vielfältiger Weise als Versuchsraum benutzt. So arbeitet sie seit Jahren schon gern mit unkonventionellen Farben, ungewöhnlichen Verbindungen. Sie benutzt Lacke und Ölfarben und Silbernitrat. So wie sie auf der visuellen Ebene oft mit Farbtönen experimentiert hat, die sie schroff gegeneinander setzt, so erprobt sie auf der Materialebene das Mit- und Gegeneinander von Substanzen, die einander verändern oder abstossen. Die Leinwand wird zum Chemielabor.

In ihrer jüngsten, siebenteiligen Bildserie *Atomjumps* entkoppelt Barbara Ellmerer Natur und Wissenschaften. Sie löst sich von den Objekten der Natur und macht sich wissenschaftliche Betrachtungsweisen zu eigen, um die Malerei selbst zu erforschen. Mikroskopisch zoomend hat sie sich in kleine Partien eigener Bilder vertieft, und diese anschliessend stark vergrössert nachgemalt. So entstanden jene Formengebilde, die so verlockend weich und steril-grau zugleich wirken. Die leichte Irritation, die von diesen Bildern, die körperlich und kalt zugleich scheinen, ausgeht, wird verstärkt durch den Umstand, dass es kein vorgegebenes Oben oder Unten gibt. Die Bilder können so oder so aufgehängt werden. Alles ist richtig. Alles ist falsch. Es gibt keine Gewissheit. Damit reflektieren die Gemälde den alten philosophischen Zweifel an der menschlichen Erkenntnisfähigkeit.

Die abstrakt und dennoch körperlich wirkenden Bilder geben den Blick unter die Bildoberfläche wieder, das Geheimnis des Lebens, das Geheimnis der Kunst. Die Künstlerin selbst freilich lehnt den Begriff abstrakt ab: „Ist ein Atom (k)ein Gegenstand?“ So gelingt es Barbara Ellmerer, mit dem Pinsel tief in Fragen der Philosophie vorzudringen.

Alice Henkes



Barbara Ellmerer

Recent Work

Pink hills, blue dales: the forms in Atomjumps, Barbara Ellmerer's new series of paintings, are soft and quite definitely libidinous. Round, flowing and supple, they evoke warm, lazily lounging human bodies. The tonality of cool pinks or dull blue-grey-purples, however, is pale and insipid, as if cold and strong laboratory lighting had all but obliterated the colours. Our minds hold the impression of gentle softness alongside a notion of sobriety and aseptic chill.

Ellmerer's art conjoins sensual painting and intellectual nature exploration; it combines a delight in colour with a scientific quest for knowledge. The Zürich-based artist boldly explores the boundary zone between art and science. Her previous works and series featured quite clearly identifiable natural elements such as parts of flowers, or microscopic living organisms. Her new series, however, delves into unknown, submerged realms. Her expeditions take her from plant to leaf, from cell to atom, into worlds that, while conceivable, are nevertheless invisible to the naked eye. What drives her is a plainly Faustian desire to '... understand whatever / binds the world's innermost core together, / see all its workings, and its seeds.'

*Ellmerer traces Goethe's Wirkenskraft – the 'workings' or primordial energy that generates and drives all life – spiritedly, in colour. The extremely well-read artist also takes creative liberties, however. The drawings in one of her series, for example, were inspired by a renowned didactic poem written in the 1st century BC. In *De rerum natura* (On the Nature of Things), Roman poet and philosopher Titus Lucretius Carus, introduces the principles of atomism, and presents a physics-based cosmology that is driven entirely by natural causes. Her sketches inspired by Lucretian hexameters by turn evoke architectural structures, human body parts, or delicately evanescent landscapes.*

'Absolute terrain can be explored in painting or through scientific formulae.' Such is the maxim of this equally courageous and knowledge-thirsty artist. For years now, she has made experimental use of her canvases, transforming them into a chemistry lab, as it were. Take her frequent unconventional juxtaposition of colours in stark tonal contrasts, or the way in which she combines enamels, varnishes, oils, and silver nitrate, in order to explore how these unusual materials interact with, or repel, each other.

In the seven parts of the latest series, Atomjumps, Ellmerer has decoupled nature and science. She has turned away from natural objects, instead adopting scientific observation methods to explore painting per se. Greatly magnified microscopic sections of her own earlier works give rise to soft and tantalising yet sterily grey-ish formations. The slight irritation that emanates from these painting's cool sensuality is heightened by the absence of a clearly defined up or down: the canvases can be hanged any which way. Anything is correct. Anything is wrong. There is no certainty. It is in this way that these paintings reflect ancient philosophical doubts about human cognition.

Ellmerer's abstract yet figuratively sensuous paintings reveal what lies beneath the visible surface – the secret of life, the secret of art. The artist herself, however, rejects the term 'abstract': 'Is an atom (not) an object?'. With her brush, Ellmerer successfully explores deeply philosophical issues.

Alice Henkes

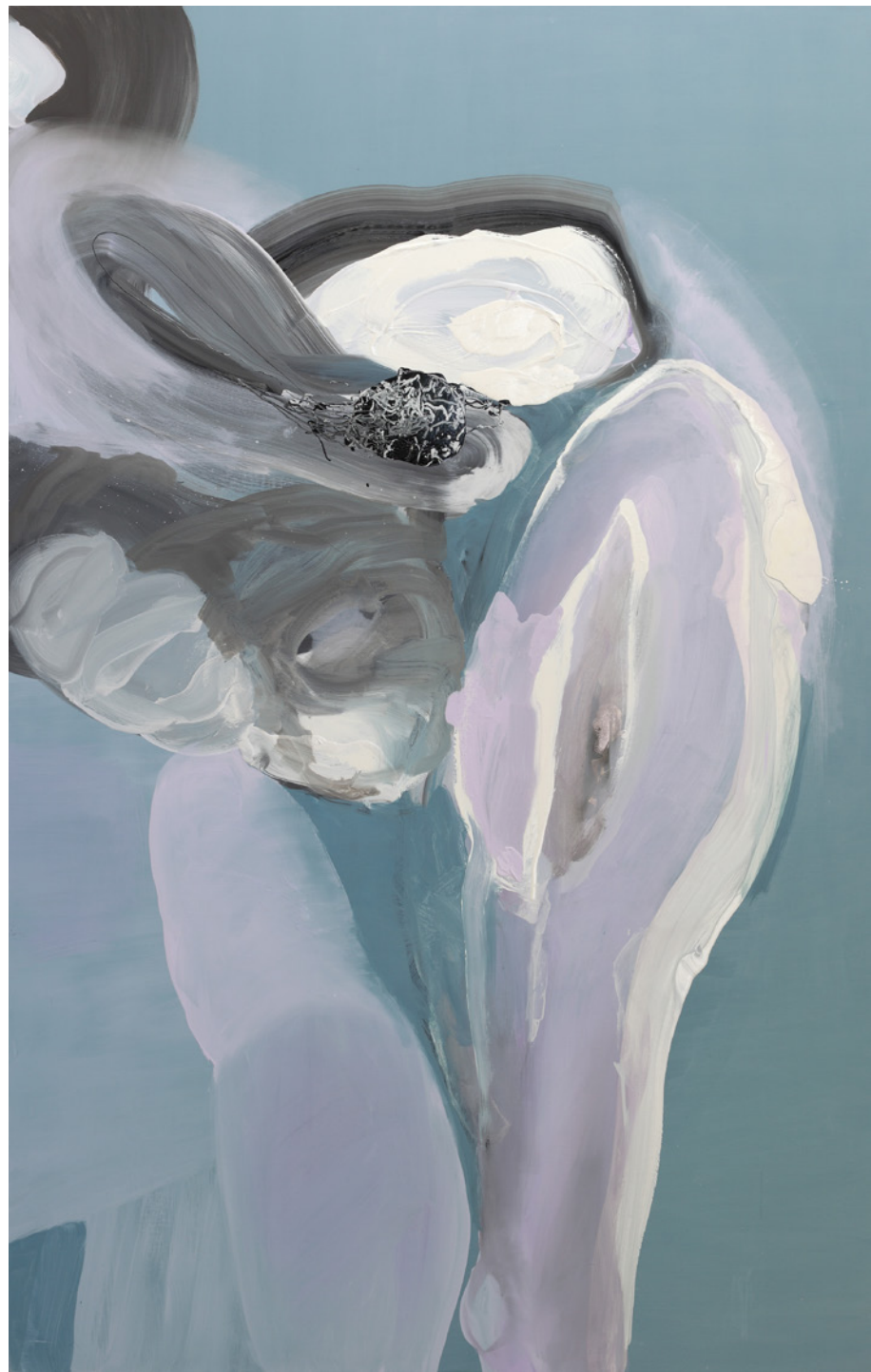




Atomjump II 2017, Silver Nitrate, oil and enamel on canvas, 140 x 220 cm / 220 x 140 cm



Atomjump III 2017, Silver Nitrate, oil and enamel on canvas, 220 x 140 cm / 140 x 220 cm



Atomjump V 2017, Silver Nitrate, oil and enamel on canvas, 220 x 140 cm / 140 x 220 cm



Atomjump VI 2017, Silver Nitrate, oil and enamel on canvas, 140 x 220 cm / 220 x 140 cm



Atomjump IV 2017, Silver Nitrate, oil and enamel on canvas, 140 x 220 cm / 220 x 140 cm



Atomjump VII 2017, Silver Nitrate, oil and enamel on canvas, 220 x 140 cm/ 140 x 220 cm





(previous page) **Doublejump (Atom in Rose)** 2017, Oil and enamel on canvas, diptych, 160 x 246 cm
In exhibition at the Musee jurassien d'art until 27.1.2018



(left) **Electr** 2017, Silver Nitrate, oil, enamel and metallic paint on canvas, 160 x 120 cm
(above) **Testing Tesla High** 2017, Oil on canvas, 50 x 32.5 cm. In exhibition at the Kunstmuseum Centre PasquArt Biel until 15.1.2018



(left) **Testing Tesla V** 2016, Enamel, metallic paint and oil on canvas, 40 x 50 cm
 (right) **Testing Tesla VI** 2016, Silver Nitrate, enamel, metallic paint and oil on canvas, 40 x 50 cm



(left) **Testing Tesla IV** 2016, Silver Nitrate, clear varnish and oil on canvas, 40 x 50 cm
 (right) **Testing Tesla III** 2016, Magnetic paint and oil on canvas, 40 x 50 cm.



Spin III 2015, Enamel and oil on canvas, 220 x 165 cm



Spin II 2015, Enamel and oil on canvas, 220 x 130 cm







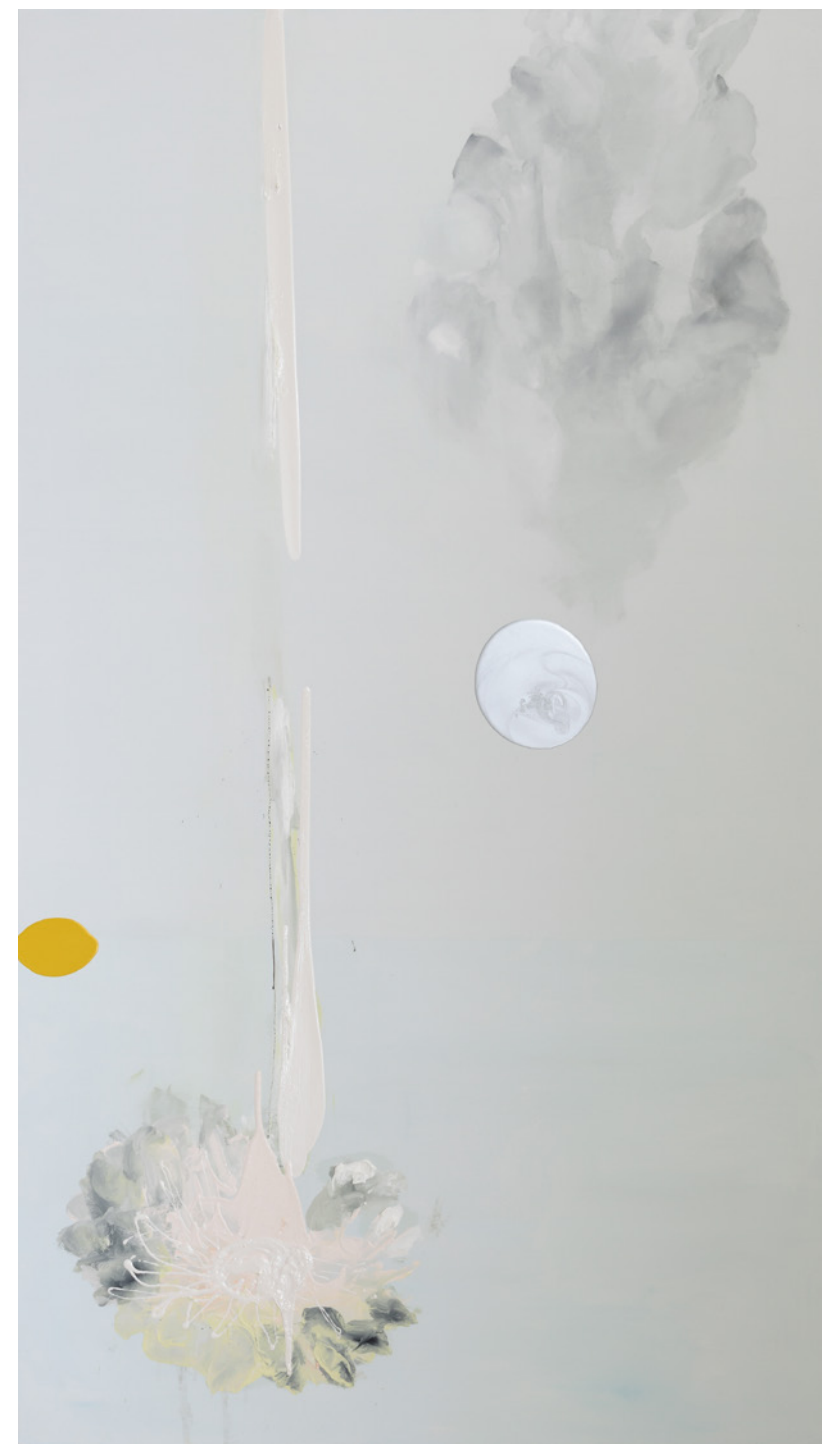
(left) **Twirl** 2016, Silver Nitrate, enamel and oil on canvas, 50 x 75 cm. (right) **Entstehung der Farbe** 2016, Oil on canvas 50 x 75 cm



Grey Particles 2015, Silver Nitrate and oil on canvas, 90 x 150 cm



Sub 2015, Oil, enamel and metallic paint on canvas, 200 x 140 cm



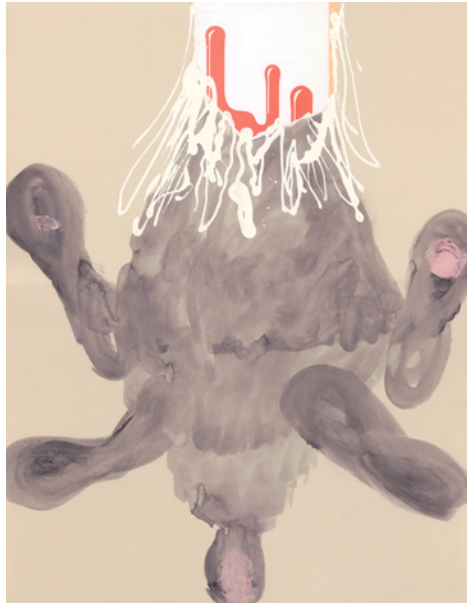
Bos I 2016, Silver Nitrate, enamel, metallic paint and oil on canvas, 230 x 130 cm



Bos II 2016, Silver Nitrate, enamel, metallic paint and oil on canvas, 230 x 130 cm



Feynman 2016, Silver Nitrate, oil and enamel on canvas, 200 x 160 cm.
In exhibition at the Kunstmuseum Centre PasquArt Biel until 15.1.2018



(left) **Works on paper** 2017, Silver Nitrate, acrylic and gouache on paper, 65 x 50 cm
 (middle) **Works on paper** 2017, Collage, enamel and gouache on paper, 65 x 50 cm
 (right) **Works on paper** 2017, Collage and gouache on paper, 65 x 50 cm

(left) **Works on paper** 2017, Watercolour and gouache on paper, 65 x 50 cm
 (middle) **Works on paper** 2017, Watercolour and gouache on paper, 65 x 50 cm
 (right) **Works on paper** 2017, Silver Nitrate, acrylic and silicone on paper, 65 x 50 cm

BIOGRAPHY

1956	Born in Meiringen, Switzerland Lives and works in Zurich, Switzerland
1981-85	Academy for Art and Design, F&F, Zurich, Switzerland
1988-89	Berlin University of the Arts, Berlin, Germany
1992-94	Studio in New York City, USA
2004-05	Awarded the UBS Culture Foundation Grant, „Werkjahr 2004“
2008	Artist in Residence (Pro Helvetia), New Delhi, India
2010-11	Research project, <i>Indirekte Erfahrungen</i> , supported by The National Research Council, Switzerland
2006-17	Contributing Editor of Journal for Art, Sex and Mathematics www.journalfuerkunstsexundmathematics.ch

SELECTED SOLO EXHIBITIONS

2017	Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland Galerie Ferme de la Chapelle, Lancy-Geneva, Switzerland
2015	Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland
2014	Galerie Numaga, Colombier, Switzerland
2012	Galerie Silvia Steiner, Bienne, Switzerland
2011	Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland
2010	Galerie Haldemann, Berne, Switzerland
2009	Galerie Numaga, Colombier, Switzerland
2007	Galerie Haldemann, Berne, Switzerland Galerie Gluri Suter Huus, Wettingen, Switzerland
2006	Galerie Numaga, Colombier, Switzerland Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
2005	Casa Museo Mariátegui, Lima, Peru Galerie Haldemann, Berne, Switzerland
2004	Malerei und Zeichnung, Trinitatiskirche Köln, Cologne, Germany
2003	Kunsthau Langenthal, Langenthal, Switzerland
2002	Galerie Haldemann, Berne, Switzerland Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
2000	Städtische Galerie im Amtshimmel, Baden, Switzerland Galerie Numaga, Auvernier, Switzerland
1999	Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
1998	Galerie Haldemann, Berne, Switzerland
1997	Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland Galerie Lawrence Rubin, Zurich, Switzerland Galerie Numaga, Auvernier, Switzerland
1996	Galerie Mäder, Basel, Switzerland

1995	Galerie Severina Teucher-Sanchez, Zurich, Switzerland
	Galerie W, Wangen an der Aare, Switzerland
1994	Galerie Freund, Klagenfurt, Austria
1991	Galerie Meile, Lucerne, Switzerland

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

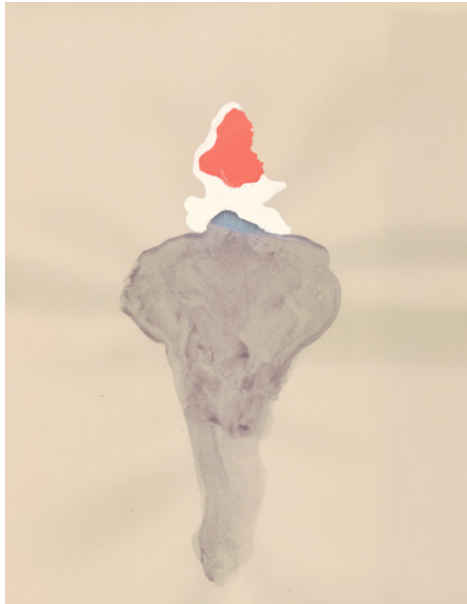
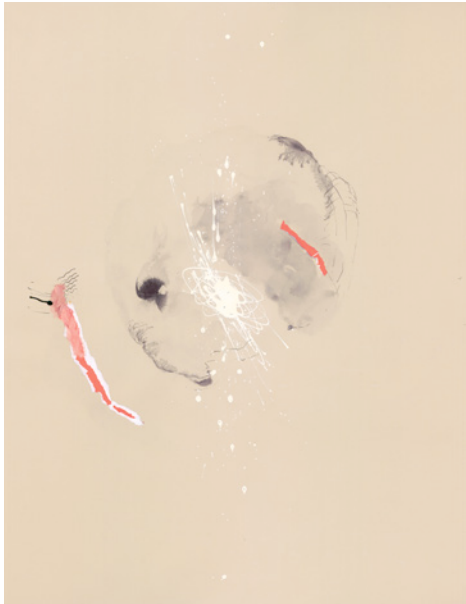
2017	<i>Sous les dehors du dessin</i> , MAHN Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland <i>Cantonale Berne et Jura 2017/18</i> , Musée jurassien des Arts, Moutier, Switzerland <i>Art Paris 2017</i> , Grand Palais, Galerie Andres Thalmann, Paris, France <i>Cantonale Berne et Jura 2017/18</i> , Centre PasquArt, Kunsthau Biel, Switzerland <i>Cantonale Berne et Jura 2016/17</i> , Centre PasquArt, Kunsthau Biel, Switzerland <i>Art Paris 2016</i> , Grand Palais, Galerie Andres Thalmann, Paris, France
2016	<i>Cantonale Berne et Jura 2015/16</i> , Kunsthau Interlaken, Interlaken, Switzerland <i>Breite Palette</i> , Kunsthau Grenchen, Grenchen, Switzerland
2015	<i>A la limite de la narration et de la non narration</i> , Galerie Numaga, Colombier, Switzerland
2014	<i>pro positions</i> , nar gallery - Galerie Natalie Ritter, Biel, Switzerland
2013	<i>Wonderland 2013</i> , Château de Rue, Fribourg, Switzerland
2011	<i>Labor 2-Indirekte Erfahrungen</i> , Kunstmuseum Thun, Thun, Switzerland
2010	<i>Grands Formats</i> , Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland <i>Magnetische Erfahrungen</i> , Art Meets Science, Zentralbibliothek Zürich, Zurich, Switzerland
2009	<i>Lo Real Maravilloso - Marvellous Reality</i> , Gallery Espace and The Savara Foundation for the Arts, curated by Sunil Mehra, New Dehli, India
2008	<i>The Journal of Art, Sex and Mathematics - Prints out of the Blog</i> , Experimental Art Gallery, Habitat Center, New Delhi, India <i>Exposition</i> , Galerie Numaga, Colombier, Switzerland
2007	<i>Spiegel, Räume, Projektionen, Works from the collection of Die Mobiliar</i> , Berne, Switzerland Galerie Numaga, Colombier, Switzerland
2005	<i>Ladies First, Presentation from the collection of Die Mobiliar</i> , Berne, Switzerland



(left) **Works on paper** 2017, Watercolour and gouache on paper, 65 x 50 cm

(middle) **Works on paper** 2017, Collage, enamel and gouache on paper, 65 x 50 cm

(right) **Works on paper** 2017, Collage and gouache on paper, 65 x 50 cm



(left) **Works on paper** 2017, Collage, Silver Nirtrate, lacquer, acrylic, gouache and silicone on paper, 65 x 50 cm
(middle) **Works on paper** 2017, Collage, enamel and gouache on paper, 65 x 50 cm
(right) **Works on paper** 2017, Collage, enamel and gouache on paper, 65 x 50 cm

2004 *Pensées, Poppies, Primula*, Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
2003 *Ref/verenzen*, Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
2002 *Big is Beautiful*, Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland
Frozen Flowers, Galerie Haldemann, Berne, Switzerland
2001 *Ellmerer.Pijuan.Nevelson*, Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland
Galerie Numaga, Colombier, Switzerland
2000 *Pattern & Discover the Difference*, Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
Positionen, Galerie Haldemann, Berne, Switzerland
1999 *One Day of My Life in a Box*, Rathaus der Stadt Köln, Cologne, Germany
1997 *Eyewash - A Painting*, CMSI 97, Thailand / Goethe Institut, Bangkok, Thailand
1996 *One Day of My Life in a Box*, World Trade Center / Goethe Institut, Bangkok, Thailand
1993 *Grand Tour*, Swiss Intitute, New York, USA
1992 *Irrkreis*, Berner Biennale, Centre PasquArt, Biel, Switzerland
1991 Künstlerhaus, Klagenfurt, Austria
Galerie Severina Teucher, Zurich, Switzerland
1990 Galerie Freund, Klagenfurt, Austria

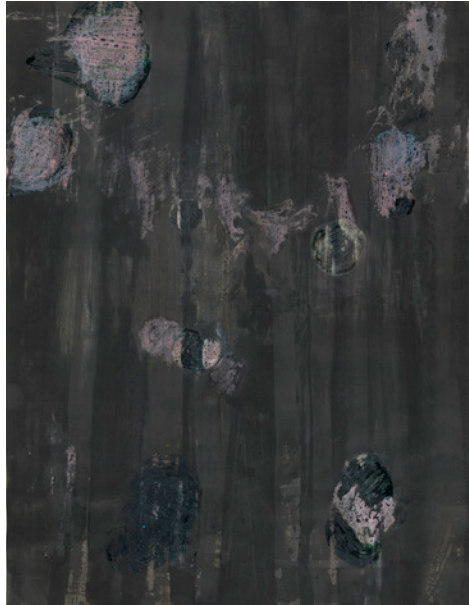
SELECTED PUBLIC AND PRIVATE COLLECTIONS

Art Collection Klinik Hirslanden, Zurich, Switzerland
Collection of BEKB/BCBE, Berner Kantonalbank, Biel, Switzerland
Collection of Artleasing & Invest AG, Zurich, Switzerland
Collection of the Canton of Zurich, Switzerland
Collection of the City of Zurich, Switzerland
Collection of the Council of Wettingen, Wettingen, Switzerland
Collection Credit Suisse, Switzerland
Collection of Die Mobiliar, Berne, Switzerland
Collection of Die Schweizerische Post, Switzerland
Collection of Elisabeth and Peter Bosshard, Rapperswil, Switzerland
Collection Falcon Private Bank, Switzerland
Collection of Margrith and Klaus Hug, Muri, Switzerland
Collection of Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland
Collection Société des Beaux-Arts, Centre PasquArt, Biel, Switzerland

Collection of Zürcher Kantonalbank, Switzerland
Graphic Collection, Swiss National Library, Berne, Switzerland
UBS Art Collection, Switzerland

SELECTED PUBLICATIONS

Atomjumps, Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2017
Origines, Galerie Ferme de la Chapelle, Lancy-Geneva, 2017
Kosmics, Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2015
Über Kräfte, Röller, Ellmerer, Netzhammer, Berlin 2014
Bio - Fiction, Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2011
Blue Spanish Sky, monographische Publikation, Sulgen, 2005
Sammlung Oberholzer im Dialog: Barbara Ellmerer, Langenthal, 2003
Blue Girl, Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, 1999
Une Confrontation. Simonin - Ellmerer, Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, 1997
Barbara Ellmerer, Malerei, Galerie Urs Meile, Lucerne, 1991



IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2017

© Images: Gerold Hänggi, Zurich

© Text: Alice Henkes, Carina Andres Thalmann

Translation: Margret Powell-Joss

Designed by Lisa Robertson

Printed in Konstanz by werk zwei - Print + Medien Konstanz GmbH

Edition: 1400 copies

ISBN: 978-3-9524755-3-9

(left) **Works on paper** 2017, Collage, and gouache on paper, 65 x 50 cm

(middle) **Works on paper** 2017, Silver Nitrate, acrylic, gouache and silicone on paper, 65 x 50 cm

(right) **Works on paper** 2017, Collage, enamel and gouache on paper, 65 x 50 cm